

II- 868 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Feb. 1971 No. 448/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. E r o e s l g k e und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres,
betreffend Errichtung eines Bahnhofwachzimmers im Bahnhof Land-
straße.

Seit Jahren klagen die Österreichischen Bundesbahnen und besonders der Bahnhofsvorstand des Bahnhofes Landstraße über die schlechten Sicherheitsverhältnisse im Bereich dieses Bahnhofes. Bereits bei Erstellung des Bauplanes war räumlich für die Installation eines Bahnhofwachzimmers samt Nebenräumen vorgesorgt. Im Laufe der letzten Jahre konnte trotz wiederholter Eingaben seitens der ÖBB, in welchen auf die sicherheitspolizeilichen Mißstände hingewiesen wurde, die Installation des ursprünglich vorgesehenen Wachzimmers auf diesem frequenzmäßig drittgrößten Bahnhof Wiens nicht erreicht werden.

Auch die Bezirksvertretung Landstraße hat sich eingehend und mehrmals mit den Sicherheitsverhältnissen im Raume Landstraße befaßt und versucht, bei der Polizeidirektion Wien bzw. durch das Bezirkspolizeikommissariat Landstraße Abhilfe zu erlangen. Die Bundespolizeidirektion Wien hat auf Beamtenebene darüber einen Schriftverkehr mit dem Ergebnis durchgeführt, daß lediglich der Bahnhof selbst "im Rahmen der personellen Möglichkeiten" überwacht werden soll. Das hierfür vorgesehene, ohnehin bereits schwach besetzte Wachzimmer Eechardegasse ist jedoch keinesfalls in der Lage, eine wirksame Überwachung des Bahnhofes Landstraße durchzuführen.

In letzter Zeit, besonders im Jänner 1971, häuften sich die Einbrüche im Bahnhofsbereich derart, daß die Geschäftsleute beabsichtigen, aus diesem Grunde eine Versammlung einzuberufen. Am 9. Jänner d.J. abend gegen 20 Uhr wurde der Fahrdienstleiter von Rowdies tödlich angegriffen, erst vor wenigen Tagen wurde wieder im Kaufhaus GEKA eingebrochen, ebenso in der Fahrschule Zemann. In fast allen Fällen kam die herbeigerufene Funkstreife zu spät.

Auf Grund der geschilderten Zustände richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

Werden Sie die Möglichkeit der Errichtung eines ständigen Wachzimmers im Bahnhof Landstraße einer eingehenden Prüfung unterziehen?